

Grundzüge des Privatrechts

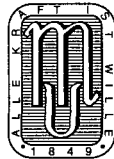
für Ausbildung und Praxis

von

Dr. Peter Bydlinski

o. Universitätsprofessor in Graz

8., wesentlich überarbeitete Auflage



Wien 2010

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 8. Auflage	III
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1991)	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Ausgewählte Literatur	XLI

1. Teil: Grundlagen

1. Kapitel: Rechtsbegriff und Rechtsordnung	1
I. Was ist „Recht“?	1
II. Wie entsteht „Recht“?	1
III. Wann gilt „das Recht“?	2
IV. Wie findet man „das Recht“?	3
V. Das Recht und andere Verhaltensordnungen	3
VI. Die Grundstruktur der österreichischen Rechtsordnung	4
VII. Die Zwecke des Rechts	4
VIII. Rechtsdurchsetzung	5
IX. Privates und öffentliches Recht	5
2. Kapitel: Wichtige Privatrechtsmaterien und deren Rechtsquellen – ein erster Überblick	6
I. Allgemeines	6
II. Bürgerliches Recht (Allgemeines Zivilrecht)	6
III. Unternehmensrecht	6
IV. Gesellschaftsrecht	7
V. Wertpapierrecht	7
VI. Versicherungsrecht	8
VII. Arbeitsrecht	8
VIII. Bank- und Börsenrecht	8
IX. Transportrecht	8
X. Wettbewerbsrecht	9
XI. Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht	9
3. Kapitel: Die juristische Tätigkeit	9
I. Allgemeines	9
II. Die so genannte Subsumtion	10
1. Der zu beurteilende Sachverhalt	10
2. Suche nach möglicherweise passenden Rechtsnormen	10
III. Auslegung (Interpretation)	11
1. Allgemeines	11
2. Grammatische Auslegung	11
3. Historische Auslegung	11
4. Systematische Auslegung	12
5. Teleologische Auslegung	12

IV. Lückenfüllung	12
V. Parallelprobleme bei Vertragstexten	13
4. Kapitel: Objektives und subjektives Recht – Grundbegriffe	13
I. Das objektive Recht	13
1. Zwingendes und nachgiebiges (dispositives) Recht	13
2. Normenkonkurrenz	14
a) Das Problem	14
b) Kumulative Anwendung bei miteinander vereinbaren Rechtsfolgen	14
c) Gesetzeskonkurrenz bei unvereinbaren Rechtsfolgen	14
II. Das subjektive Recht	14
1. Wesen und Bedeutung	14
2. Recht – Pflicht – Obliegenheit	15
III. Wichtige Arten subjektiver Rechte	15
1. Absolute und relative (obligatorische) Rechte	15
2. Herrschaftsrecht – Anspruch – Gestaltungsrecht	15
3. Vermögens- und Nichtvermögensrechte	16
4. Dingliche und immaterielle Rechte	16
5. Unbefristete und befristete Rechte	16
IV. Subjektives Recht und Zeitablauf	16
1. Das Problem	16
2. Die Verjährung	17
a) Gesetzliche Fristen	17
b) Hemmung und Unterbrechung	17
c) Wirkungen der Verjährung	18
3. Die Ersitzung	18

2. Teil: Zivilrecht und Unternehmensrecht im engeren Sinn

1. Abschnitt: Personen

1. Kapitel: Grundbegriffe	19
I. Rechtssubjekte – Rechtsobjekte	19
II. Rechtsfähigkeit – Handlungsfähigkeit	20
2. Kapitel: Die natürlichen Personen	21
I. Die Rechtsfähigkeit	21
II. Die Handlungsfähigkeit	22
1. Allgemeines	22
2. Rechtsquellen	22
3. Die Geschäftsfähigkeit	22
a) Volle Geschäftsfähigkeit	22
b) Vorschriften für Minderjährige	23
c) Vorschriften für Behinderte	25
4. Die Deliktsfähigkeit	27
III. Der Persönlichkeitsschutz	28
1. Grundsätzliches	28
2. Namensrecht	30
3. Bildnisschutz	31
4. Geheimnisschutz	32
5. Weitere Persönlichkeitsrechte	33

IV. Grundzüge des Familienrechts	33
1. Allgemeines	33
2. Wesentliche Regelungsbereiche und Rechtsquellen	34
a) Eherecht	34
b) Kindschaftsrecht	34
3. Ausgewählte Fragen des Eherechts	35
a) Eheschließung	35
b) Die aufrechte Ehe	37
aa) Rechte und Pflichten der Ehegatten	37
bb) Ehegüterrecht	38
cc) Schlüsselgewalt	39
dd) Eheiname	39
c) Ehescheidung	39
aa) Scheidungsgründe	40
bb) Scheidungsfolgen	42
4. Eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Personen	45
5. Nicht eheliche Lebensgemeinschaft	45
6. Ausgewählte Fragen des Kindschaftsrechts	45
a) Abstammung und Ehelichkeit	46
b) Obsorge	47
c) Kindesname	48
d) Kindesunterhalt	48
e) Adoption	49
V. Grundzüge des Erbrechts	50
1. Allgemeines	50
2. Grundbegriffe und Grundsätze	51
3. Wichtige Rechtsquellen	51
4. Gesetzliche Erbfolge	51
a) Die Verwandten	51
b) Der Ehegatte oder der eingetragene Partner	52
c) Der Fiskus	53
d) Sondererbfolge	53
5. Testamentarische Erbfolge	53
a) Gültigkeitsvoraussetzungen	54
aa) Erbeinsetzung	54
bb) Testamentsformen	54
cc) Mängel in der Person des Testators	55
dd) Auslegungsgrundsätze	56
b) Widerruf	57
c) Gemeinsames Testament	57
6. Ausgewählte Einzelfragen	57
a) Erbverzicht – Erbu unwürdigkeit – Enterbung	57
b) Erbvertrag	58
c) Ersatzerbschaft und Nacherbschaft	58
d) Anwachsung und Anrechnung	59
e) Vermächtnis	60
f) Pflichtteilsrecht	60
g) Haftung des Erben	61
h) Erbschaftserwerb	62
i) Geschäfte auf den Todesfall	63

3. Kapitel: Die juristischen Personen	63
I. Begriff und Funktion	64
II. Arten	64
1. Personenverbände und Vermögensgesamtheiten	64
2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts	65
III. Entstehung (Gründungssysteme)	65
1. Allgemeines	65
2. Konzessionssystem	65
3. Normativsystem	66
4. Anmeldesystem	66
IV. Rechtsfähigkeit	66
V. Geschäfts- und Deliktsfähigkeit	66
1. Das Problem	66
2. Geschäftsfähigkeit	67
3. Deliktsfähigkeit	67
4. Kapitel: Die Personen des Wirtschaftslebens	67
I. Allgemeines	67
II. Der Unternehmer und sein Unternehmen	68
III. Das Auftreten des Unternehmers im Rechtsverkehr	69
1. Anwendbarkeit des UGB	69
2. Arten von Unternehmern	69
a) Unternehmer kraft Betreibens eines Unternehmens (§ 1 UGB)	69 ⁷
b) Unternehmer kraft Rechtsform (§ 2 UGB)	70
c) Unternehmer kraft Eintragung (§ 3 UGB)	70
d) Scheinunternehmer	70
3. Der Name des Unternehmers (Firma)	71
a) Grundsätzliches	71
b) Recht und Pflicht zur Firmenführung	71
c) Arten von Firmen	71
d) Grundsätze des Firmenrechts	71
4. Öffentlich-rechtliche Pflichten	73
a) Anmeldungen zum Firmenbuch	73
aa) Allgemeines	73
bb) Grundsätzliche Wirkung der Eintragungen	73
cc) Die Publizitätswirkungen	73
b) Rechnungslegungs- und Buchführungspflichten (Bilanzrecht)	74
IV. Die Unternehmensorganisation	75
1. Rechtsform	75
2. Arbeitsverfassungsrechtliche Aspekte	76
3. Absatzmittler	76
a) Das Grundkonzept	76
b) Angestellte Vertreter und Handlungsreisende	76
c) Handelsvertreter	76
d) Vertragshändler	76
e) Makler	77
f) Verkaufskommissionär	77
V. Verbraucher (Konsumenten)	77
VI. Zusammenfassung: Das Zusammenspiel von ABGB, UGB und KSchG	78
5. Kapitel: Die Stellvertretung	78
I. Die vom Gesetz zu lösenden Probleme	78
II. Begriffe	79

III. Arten der Stellvertretung	79
1. Aktive und passive Stellvertretung	79
2. Gesetzliche, organschaftliche und rechtsgeschäftlich erteilte Vertretungsmacht	80
a) Gesetzliche Vertretungsmacht	80
b) Organschaftliche Vertretung	80
c) Rechtsgeschäftlich erteilte Vollmacht	80
IV. Rechtsquellen	81
V. Grundsätze wirksamer Stellvertretung	81
1. Bevollmächtigung	81
a) Innen- und Außenvollmacht	82
b) Form	82
c) Umfang	82
d) Widerruf	83
2. Offenlegung	83
3. Persönliche Eigenschaften des Vertreters	83
4. Vertretungstaugliches Rechtsgeschäft	84
5. Zusammenfassung	84
VI. Abweichungen von den allgemeinen Vertretungsregeln	84
1. Prokura	84
2. Handlungsvollmacht	85
3. Die Sonderregelung des § 10 KSchG	86
4. Anscheins- und Duldungsvollmacht	87
5. Ausnahmen vom Offenlegungsgrundsatz	88
6. Schlüsselgewalt	88
VII. Abgrenzung von ähnlichen Rechtsinstituten	89
1. Auftrag	89
2. Ermächtigung	89
3. Botenschaft	89
4. Treuhand	90
5. Handelsvertreter und Makler	90
VIII. Wirkungen des Handelns im fremden Namen	90
1. Mit (ausreichender) Vollmacht	90
2. Ohne (ausreichende) Vollmacht	91
a) Nachträgliche Genehmigung	91
b) Keine Genehmigung	91

2. Abschnitt: Sachen

1. Kapitel: Begriff und Regelungszweck	92
2. Kapitel: Grundsätze	92
I. Publizität	92
II. Typenzwang	93
III. Spezialität	93
IV. Titel und Erwerbungsart	93
V. Erwerb vom Berechtigten	93
3. Kapitel: Rechtsquellen	93
4. Kapitel: Die Sache	94
I. Begriff	94
II. Arten	94
1. Öffentliche – private Sachen	94
2. Körperliche – unkörperliche Sachen	94

3. Bewegliche – unbewegliche Sachen	94
4. Teilbare – unteilbare Sachen	95
5. Vertretbare – unvertretbare Sachen (Gattungs- und Speziessachen)	95
6. Verbrauchbare – unverbrauchbare Sachen	95
7. Herrenlose – nicht herrenlose Sachen	96
8. Einzelsache – Sachverbindungen	96
5. Kapitel: Innehabung und Besitz	98
I. Die Innehabung	98
II. Der Besitz	98
1. Begriff	98
2. Arten	98
a) Sach- und Rechtsbesitz	98
b) Unmittelbarer – mittelbarer Besitz	98
c) Rechtmäßiger – unrechtmäßiger Besitz	99
d) Redlicher – unredlicher Besitzer	99
e) Echter – fehlerhafter (unechter) Besitz	99
f) Qualifizierter Besitz	99
3. Besitzschutz	99
a) Allgemeines	99
b) Das Besitzstörungsverfahren	100
c) Klage aus dem rechtlich vermuteten Eigentum	100
4. Besitzerwerb	101
a) Grundsätzliches	101
b) Besitzwille	101
c) Gewahrsame	101
5. Besitzverlust	102
6. Kapitel: Eigentum	103
I. Begriff	103
II. Arten des Eigentums	103
1. Alleineigentum	103
2. Miteigentum	103
a) Allgemeines	103
b) Verfügung und Verwaltung	104
c) Beendigung der Miteigentumsgemeinschaft	104
3. Teileigentum	104
4. Gesamthand Eigentum	105
III. Erwerb des Eigentums	105
1. Rechtsgrund und Erwerbungsart	105
2. Derivat – originär	105
3. Veräußerung durch Nichtberechtigte	106
a) Das Problem	106
b) Die Grundregel	106
aa) Entgeltlicher Erwerb	106
bb) Bewegliche Sache	107
cc) Redlichkeit (guter Glaube)	107
dd) Alternative (besondere) Zusatzvoraussetzungen	107
c) Veräußerung belasteten Eigentums	107
d) Weitere Vorschriften	108
4. Verarbeitung – Vermischung – Bauführung	108
5. Fund und Schatzfund	109

IV. Eigentumsbeschränkungen	110
1. Öffentlich-rechtliche Schranken	110
2. Privatrechtliche Schranken	110
3. „Abspaltung“ von Eigentümerbefugnissen	111
a) Grundsätzliches	111
b) Dingliche Beschränkungen	112
aa) Pfandrecht	112
bb) Servitut (Dienstbarkeit)	112
cc) Reallast und Baurecht	112
c) Obligatorische Beschränkungen	113
V. Eigentumsschutz	113
1. Grundsätzliches	113
2. Die Eigentumsklage	113
3. Die Eigentumsfreiheitsklage	114
4. Schadenersatz- und Bereicherungsansprüche	114
VI. Verlust des Eigentums	114
1. Allgemeines	114
2. Enteignung	114
VII. Das Wohnungseigentum	114
7. Kapitel: Das Grundbuch	116
I. Grundsätzliches	116
II. Arten von Eintragungen	116
III. Die Prinzipien des Grundbuchsrechts	117
8. Kapitel: Die dinglichen Sicherungsrechte	117
I. Allgemeiner Zweck der Kreditsicherung	117
II. Das Pfandrecht	118
1. Begriff	118
2. Pfandrecht an beweglichen Sachen	119
a) Erwerb	119
b) Die Rechtsstellung des Pfandgläubigers	119
c) Pfandbestellung von dritter Seite	120
d) Verlust des Pfandrechts	120
3. Pfandrecht an Rechten	121
4. Pfandrecht an unbeweglichen Sachen (Hypothek)	121
a) Begriff	121
b) Erwerb und Verlust	122
c) Mehrere Pfandgläubiger	122
d) Wirtschaftlich bedeutsame Sonderregeln	122
aa) Höchstbetragshypothek	122
bb) Simultanhypothek	122
III. Das unternehmerische Zurückbehaltungsrecht	123
IV. Das Sicherungseigentum	123
1. Begriff und Zweck	123
2. Erwerb	123
3. Verwertung	124
4. Erlöschen	124
V. Die Sicherungsabtretung	124
VI. Der Eigentumsvorbehalt	124
1. Begriff und Zweck	124
2. Rechte von Verkäufer und Käufer	125

3. Abschnitt: Verträge

1. Kapitel: Allgemeines	126
I. Begriff und Bedeutung des Vertrages	126
II. Vertrag und Rechtsgeschäft	126
III. Vertrag und Schuldverhältnis	128
IV. Arten der Rechtsgeschäfte	128
1. Einseitige – zweiseitige – mehrseitige Rechtsgeschäfte	128
2. Einseitig und zweiseitig verpflichtende Rechtsgeschäfte	129
3. Entgeltliche und unentgeltliche Rechtsgeschäfte	129
4. Privat-, Unternehmer- und Verbrauchergeschäfte	129
5. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	130
6. Ziel- und Dauerschuldverhältnisse	130
7. Abstrakte und kausale Rechtsgeschäfte	131
8. Steuern und Gebühren	131
2. Kapitel: Der Vertragsschluss	132
I. Der Abschlussmechanismus	132
II. Das Angebot (Offert)	132
III. Die Annahme	134
1. Übereinstimmung mit Offert	134
2. Rechtzeitigkeit und Zugang	134
3. Arten der Annahme	135
a) Durch Willenserklärung	135
b) Durch Willensbetätigung	136
c) Durch Schweigen	136
4. Abschlusszwang	137
IV. Die Auslegung von Willenserklärungen	137
V. Vertragsschluss unter Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)	138
1. Das Problem	138
2. Geltungskontrolle	139
3. Inhaltskontrolle	139
VI. Vertragsschluss im Fernabsatz	140
VII. Vertragsschluss im „elektronischen“ Geschäftsverkehr	141
VIII. Vertragsschluss nach Vergaberecht	141
IX. Anhang: Das vorvertragliche Schuldverhältnis	142
3. Kapitel: Gültigkeitsvoraussetzungen, Vertragsmängel und Bindungsintensitäten	143
I. Hindernisse für Vertragsperfektion und Vertragsabwicklung im Allgemeinen	143
II. Wichtige Nichtigkeitsgründe	144
1. Fehlende Geschäftsfähigkeit und fehlende Vertretungsmacht	144
2. Fehlende Willensübereinstimmung	144
3. Unbestimmtheit	144
4. Gesetz- und Sittenwidrigkeit	144
5. Ursprüngliche Unmöglichkeit	146
6. Verletzung von Formgeboten	146
a) Der Grundsatz	146
b) Besondere gesetzliche Formvorschriften und ihre Zwecke	147
c) Gewillkürte Form	148
d) Umdeutung	148

III. Willensmängel	149
1. Irrtum	149
a) Allgemeine Anfechtungsvoraussetzungen bei entgeltlichen Geschäften	149
aa) Erklärungs- und Geschäftsirrtum	149
bb) Wesentlichkeit – Unwesentlichkeit – Unerheblichkeit	150
b) Die alternativen besonderen Voraussetzungen	150
aa) Irrtumsveranlassung durch den Partner	150
bb) Erkennbarkeit des Irrtums	151
cc) Rechtzeitige Aufklärung durch den Irrenden	151
c) Sonderregeln für unentgeltliche Geschäfte	151
d) Fristen	151
e) Rechtsfolgen	152
2. List	152
3. Zwang	152
4. Veranlassung durch Dritte	153
5. Das Problem der Geschäftsgrundlage	153
6. Krasse Wertmissverhältnisse (laesio enormis)	153
7. Gesetzliche Rücktrittsrechte auf Grund typisiert-unfreier Willensbildung	154
a) Grundsätzliches	154
b) Rücktritt vom „Haustürgeschäft“	154
c) Weitere vergleichbare Rücktrittsrechte	155
IV. Das Scheingeschäft	155
V. Besondere, rechtsgeschäftlich festgelegte Bindungsintensitäten	156
1. Der Grundsatz	156
2. Zwecke abweichender Vereinbarungen	156
3. Einzelfälle	157
a) Bedingung	157
b) Befristung	157
c) Auflage	157
d) Angeld	158
e) Reugeld	158
f) Vertragsstrafe	158
g) Terminverlust	159
h) Vorvertrag	159
4. Kapitel: Allgemeines zum Vertragsinhalt	159
I. Inhaltsfreiheit	160
II. Gesetzliche Vertragstypen	160
III. Gemischte und atypische Verträge	160
IV. Wichtige Regelungen für Austauschverträge	160
1. Ort der Leistung	160
2. Fälligkeit der Leistung	161
3. Zug-um-Zug-Prinzip und Vorleistungspflicht	161
5. Kapitel: Personenmehrheiten	162
I. Das Problem	162
II. Schuldnermehrheit	162
III. Gläubigermehrheit	162
IV. Verträge zu Gunsten und zu Lasten Dritter	163
V. Anweisung	163
VI. Weitere Mehrheiten	164

6. Kapitel: Leistungsstörungen	164
I. Begriff und Regelungsbereich	164
II. Die Verteilung von Leistungs- und Preisgefahr (Gefahrtragung)	164
III. Unmöglichkeit	164
1. Ursprüngliche und nachträgliche Unmöglichkeit	165
2. Objektive und subjektive Unmöglichkeit	165
3. Vom Schuldner zu vertretende Unmöglichkeit	165
4. Vom Gläubiger zu vertretende Unmöglichkeit	166
5. Zufälliges Unmöglichwerden	166
6. Teilunmöglichkeit	167
IV. Verzug	167
1. Verzug des Schuldners	167
a) Objektiver und subjektiver Verzug	167
b) Einfaches Termingeschäft und Fixgeschäft	168
c) Teilverzug	169
2. Verzug des Gläubigers	169
V. Gewährleistung	169
1. Begriff	170
2. Abgrenzung vom Verzug (Nichterfüllung)	170
3. Der Mangelbegriff: Sach- und Rechtsmängel	171
4. Geringfügige und nicht geringfügige Mängel	171
5. Behebbar und unbehebbar Mängel	171
6. Rechtsfolgen	172
a) Grundsätzliches	172
b) Verbesserung, Nachtrag des Fehlenden und/oder Austausch	172
c) Preisminderung	173
d) Wandlung	174
7. Gesetzliche und vertragliche Gewährleistungsschranken	174
8. Fristen	175
9. Garantiezusagen	176
10. Mängelrüge	177
11. Rückgriff in der Veräußererkette	178
12. Gewährleistung und Schadenersatz	178
VI. Positive Vertragsverletzung	179
7. Kapitel: Vertragsänderungen	179
I. Abtretung (Zession)	179
1. Begriff	179
2. Objekt	180
3. Akt der Abtretung	180
4. Schuldnerschutz	181
5. Die Rechte des Neugläubigers	181
6. Vertragliche und gesetzliche Abtretung	182
II. Schuldübernahme und Schuldbeitritt	182
1. Schuldübernahme	182
2. Schuldbeitritt	183
III. Vertragsübernahme	183
IV. Vergleich	184
V. Anerkenntnis	184
VI. Novation und Schuldänderung	185

8. Kapitel: Beendigung des Vertragsverhältnisses	185
I. Erfüllung	185
1. Begriff	185
2. Einschaltung Dritter	186
3. Rechtsfolgen	186
4. Geldschulden	186
II. Hinterlegung	187
III. Leistung an Zahlungen statt	187
IV. Aufrechnung	188
1. Begriff und Zweck	188
2. Vollzug	188
3. Voraussetzungen	188
4. Rechtsfolgen	189
V. Verzicht	189
VI. Vereinigung der Position von Gläubiger und Schuldner	189
VII. Ordentliche Kündigung	189
VIII. Zeitablauf	190
IX. Tod einer Vertragspartei	190
X. Insolvenz einer Vertragspartei	191
9. Kapitel: Veräußerungsverträge	191
I. Kaufvertrag	191
1. Begriff und Rechtsquellen	191
2. Zustandekommen	192
3. Pflichten des Käufers	192
a) Hauptpflicht	192
b) Nebenpflichten	192
4. Pflichten des Verkäufers	192
a) Hauptpflicht	192
b) Nebenpflichten	192
5. Wichtige Sonderformen	192
a) Kreditkauf	192
aa) Begriff	192
bb) Kauf unter Eigentumsvorbehalt	193
cc) Ratenkauf	193
b) Drittfinanzierter Kauf	193
c) Versandungskauf	194
d) Spezifikationskauf	194
e) Factoring	195
f) Kauf auf, nach und zur Probe	195
g) Kauf mit Umtauschvorbehalt	195
h) Bezugs- und Sukzessivlieferungsverträge	196
6. Vorkaufs-, Wiederkaufs- und Rückverkaufsrechte	196
7. Internationaler Warenkauf	196
a) Anwendungsbereich	196
b) Vertragsschluss	197
c) Rechte und Pflichten	197
II. Tauschvertrag	198
1. Der klassische Tausch	198
2. Mischformen	198
3. Bartergeschäfte und Ringtauschverträge	198

III. Schenkungsvertrag	198
1. Begriff	198
2. Zustandekommen	198
3. Schenkungswiderruf	199
IV. Bauträgervertrag	199
1. Begriff	199
2. Zustandekommen und Inhalt	199
3. Sicherung des Erwerbers	200
V. Teilzeitnutzungsvertrag	200
10. Kapitel: Gebrauchsüberlassungsverträge	200
I. Miete	201
1. Begriff	201
2. Grundprinzipien	201
a) Allgemeines	201
b) ABGB und MRG	201
c) Vertragsabschluss	201
d) Mietzins, Aufwendungen, Ablöse und Kautions	202
3. Gefahrtragung und Gewährleistung	203
4. Instandhaltung und Verbesserung	203
5. Das Gebrauchsrecht des Mieters	203
a) Inhalt	203
b) Weitergabe	203
c) Eintrittsrechte	204
6. Beendigung des Mietvertrages	204
a) Mietverträge auf bestimmte Zeit	204
b) Unbefristete Mietverträge	205
II. Pacht	205
III. Leasing	205
1. Begriff	205
2. Möglicher Vertragsinhalt	206
IV. Leihe	206
1. Unterschied zu Miete und Pacht	206
2. Inhalt	206
3. Gefahrtragung	207
V. Darlehen	207
1. Begriffe	207
2. Entgeltlichkeit und Unentgeltlichkeit	207
3. Rechte des Darlehensgebers	207
4. Sonderregeln für Verbraucherkredite	208
VI. Franchising	209
VII. Dingliche Gebrauchs- und Nutzungsverträge	209
VIII. Heimverträge	210
11. Kapitel: Dienstleistungsverträge	210
I. Dienstvertrag	210
1. Begriff	211
2. Bedeutung	211
3. Abhängige Arbeit (Arbeitsvertrag im eigentlichen Sinn)	211
a) Allgemeines	211
b) Rechtsquellen	212
c) Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis	213

4. Beendigung des Dienstverhältnisses	214
5. Freie Dienstverträge	215
6. Arbeitnehmerüberlassung	216
II. Handelsvertretervertrag	216
1. Begriffe und Rechtsquellen	216
2. Rechte und Pflichten	217
III. Maklervertrag	217
1. Begriffe und Rechtsquellen	217
2. Rechte und Pflichten	217
IV. Werkvertrag	218
1. Begriffe und Rechtsquellen	218
2. Vertragsinhalt	218
3. Kostenvoranschlag	219
4. Besondere Regelungen	219
5. Reiseveranstaltungsvertrag	220
V. Verlagsvertrag	221
1. Begriff	221
2. Rechte des Verlegers	221
3. Pflichten des Verlegers	221
VI. Auftrag	221
1. Begriff	221
2. Rechte und Pflichten	222
VII. Kommissionsgeschäft und Trödelvertrag	222
1. Kommissionsgeschäft	223
a) Begriffe	223
b) Rechte und Pflichten	223
2. Trödelvertrag	224
VIII. Verwahrungsvertrag und Lagergeschäft	224
1. Verwahrungsvertrag	224
a) Grundsätzliches	224
b) Gastwirtehaftung	225
2. Lagergeschäft	226
a) Begriff und Rechtsquellen	226
b) Rechte und Pflichten	226
c) Der Lagerschein	226
IX. Speditionsvertrag	227
1. Grundsätzliches	227
2. Rechte und Pflichten	227
3. Arten	228
X. Frachtvertrag	228
1. Allgemeines	228
2. Frachtvertrag im eigentlichen Sinn	229
a) Begriff	229
b) Der Frachtbrief	229
c) Der Ladeschein	229
d) Rechte und Pflichten	229
e) Haftung des Frachtführers	230
3. Eisenbahnfracht	230
12. Kapitel: Bank- und Börsenverträge	230
I. Allgemeines	231
II. Der Kontovertrag	232

III. Das Kontokorrentverhältnis	232
IV. Giroüberweisungs- und Einzugsermächtigungsvereinbarungen	233
1. Grundsätzliches	233
2. Giroüberweisung	234
3. Einzugsermächtigungsverfahren	235
V. Die „Bankomatkarte“	235
VI. Das Spareinlagengeschäft	236
VII. Das Depotgeschäft	236
VIII. Der Safevertrag	237
IX. Börsenrecht	237
1. Allgemeines	237
2. Die Haftung für mangelhafte Prospekte	238
13. Kapitel: Sicherungsverträge	238
I. Bürgschaft	239
1. Wesen und Zweck	239
2. Zustandekommen	239
3. Akzessorietät und Subsidiarität	239
4. Sonderformen	240
5. Einreden des Bürgen	240
6. Verhältnis des Bürgen zum Hauptschuldner	241
7. Mehrere Sicherheiten	241
II. Garantievertrag	241
1. Begriff und Zweck	241
2. Das Außenverhältnis (Begünstigter – Garant)	242
3. Das Innenverhältnis (Auftraggeber – Garant)	242
4. Das Grundverhältnis (Begünstigter – Auftraggeber)	242
III. Pfandbestellungsvertrag	242
IV. Sicherungsabrede	243
14. Kapitel: Glücksverträge	243
I. Wette und Spiel	243
II. Leibrentenvertrag	243
15. Kapitel: Versicherungsverträge	244
I. Begriffe und Rechtsquellen	244
II. Wichtige Formen	244
III. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes	245
IV. Rechtsfolgen des Prämienverzuges	245
V. Der Versicherungsfall	246
VI. Pflichten und Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	246
VII. Schadensversicherung	247
1. Pflichten des Versicherers	247
2. Über- und Unterversicherung	247
3. Schadenersatzpflichten Dritter	247
4. Veräußerung der versicherten Sache	247
VIII. Haftpflichtversicherung	248
1. Allgemeines	248
2. Pflichten des Versicherers	248
3. Kfz-Pflichthaftpflichtversicherung	248
16. Kapitel: Gesellschaftsverträge	249

4. Abschnitt: Gesetzliche Schuldverhältnisse

1. Kapitel: Allgemeines	249
2. Kapitel: Schadenersatz	250
I. Grundsätzliches	250
1. Zwecke des Schadenersatzrechts	250
2. Systeme des Schadenersatzrechts	251
II. Verschuldenshaftung	251
1. Allgemeine Voraussetzungen	251
2. Der Schaden	252
a) Arten	252
b) Bedeutung der Unterscheidung	253
3. Rechtswidrigkeit	253
4. Verursachung (Kausalität)	255
5. Verschulden	256
6. Art und Umfang des Schadenersatzes	257
a) Natural- und Geldersatz	257
b) Positiver Schaden und entgangener Gewinn	258
c) Dienstnehmerhaftung und Organhaftung	258
7. Ausgewählte Probleme	258
a) Mitverschulden des Geschädigten	258
b) Körperverletzung, sexueller Missbrauch und Tötung	259
c) Haftung für Gehilfen	260
d) Wegehaftung	262
e) Amtshaftung	262
f) Mehrzahl von Schädigern	263
g) Sachverständigenhaftung	263
h) Kreditschädigung	264
i) Haftung für Bauwerke und Tiere	264
j) Verjährung	264
III. Gefährdungshaftung	265
1. Prinzipien und Rechtsquellen	265
2. Haftung für Kraftfahrzeuge	265
a) Anwendungsbereich des EKHG	265
b) Ersatzpflichtige Personen	266
c) Haftungsausschlüsse	266
d) Haftungshöchstgrenzen	267
3. Produkthaftung	267
a) Anwendungsbereich des PHG	267
b) Ersatzpflichtige Personen	267
c) Ersatzberechtigte Personen	268
d) Der Fehlerbegriff	268
e) Haftungsausschlüsse	268
f) Selbstbehalt	268
g) Konkurrenzen, Mitverschulden und Erlöschens	269
3. Kapitel: Ungerechtfertigte Bereicherung	269
I. Das Sachproblem	269
II. Verhältnis zum Schadenersatz	269
III. Arten von Bereicherungsansprüchen	270
1. Leistungskondiktion	270
2. Verwendungsanspruch	270
3. Aufwandersatz nach § 1042 ABGB	270

IV. Inhalt des Anspruchs	271
V. Sonderprobleme bei Dreipersonenverhältnissen	271
VI. Rückforderungsausschlüsse	271
4. Kapitel: Geschäftsführung ohne Auftrag	272
I. Das Sachproblem	272
II. Arten und Rechtsfolgen	273
1. Geschäftsführung im Notfall	273
2. Nützliche Geschäftsführung	273
3. Nutzlose und verbotene Geschäftsführung	274
3. Teil: Wertpapierrecht	
1. Kapitel: Allgemeines	275
I. Vorweg: Eine anerkannte Wertpapierdefinition	275
II. Wichtige Rechtsquellen	275
III. Wirtschaftliche und rechtliche Gründe für die Ausbildung von Wertpapieren	275
IV. Die einzelnen Elemente des Wertpapierbegriffs	277
V. Der Zusammenhang von Urkunde und darin verbrieftem Recht	277
1. Grundsätzliches	277
2. Das Recht aus dem Papier folgt dem Recht am Papier	277
3. Das Recht am Papier folgt dem Recht aus dem Papier	278
4. Entstehen	278
5. Bestand	278
6. Geltendmachung	278
7. Übertragung	278
8. Erlöschen	279
VI. Mögliche Rechtsscheinwirkungen	279
VII. Arten von Wertpapieren	279
1. Einteilung nach ihrer wirtschaftlichen Funktion	280
a) Zahlungs- und Kreditverkehr	280
b) Kapitalmarkt (Effekten)	280
c) Güterumlauf (Traditionspapiere)	280
2. Einteilung nach der Art des verbrieften Rechts	280
3. Einteilung nach der Art des Rechtserwerbs	280
a) Rekta- oder Namenspapiere	280
b) Orderpapiere	281
c) Inhaberpapiere	281
4. Einteilung nach der Bedeutung der Ausstellung für die Rechtentstehung	281
5. Einteilung nach dem Verhältnis des Rechts zum Grundgeschäft	282
VIII. Die Anweisung als Grundform wichtiger Wertpapiere	282
1. Bedeutung der Anweisung	282
2. Die rechtliche Konstruktion	283
2. Kapitel: Die unternehmerischen Wertpapiere	283
I. Allgemeines	283
II. Die unternehmerische Anweisung	284
III. Der unternehmerische Verpflichtungsschein	284
IV. Die Transportpapiere	284

3. Kapitel: Wechselrecht	285
I. Begriff und Rechtsnatur des Wechsels	285
II. Arten des Wechsels	285
III. Wirtschaftliche Bedeutung	286
IV. Die Ausstellung des Grundwechsels	286
1. Gesetzlich geforderte Bestandteile	286
2. Stellvertretung	287
3. Fälschung	287
4. Selbständigkeit der Wechselklärungen	288
5. Die Wechselverpflichteten	288
V. Die Annahme des Wechsels (Wechselakzept)	288
VI. Die Übertragung des Wechsels (Indossament)	288
VII. Die wechselrechtlichen Einwendungen	289
1. Das Problem	289
2. Absolute Einwendungen	290
3. Relative Einwendungen	290
VIII. Der Blankowechsel	290
IX. Die Erfüllung der Wechselverpflichtung	291
1. Fälligkeit	291
2. Vorlage	291
3. Rechtsfolgen der Zahlung	291
X. Rückgriff (Wechselregress)	291
1. Begriffe	291
2. Wechselprotest	292
3. Rechtsfolgen erfolgreichen Rückgriffs	292
4. Kapitel: Scheckrecht	292
I. Grundsätzliches	292
II. Die Rechtsnatur des Schecks	292
III. Die wirtschaftliche Funktion des Schecks	293
IV. Form und Inhalt des Schecks	293
V. Wesentliche Unterschiede zum Wechselrecht	293
1. Der Bezogene	293
2. Die Übertragung	293
3. Das Akzeptverbot	293
4. Die Fälligkeit	294
VI. Der Verrechnungsscheck	294
VII. Anhang: Die Kreditkarte	294
5. Kapitel: Kapitalmarktpapiere (Effekten) und Sparbücher	295
I. Allgemeines	295
II. Die Inhaberschuldverschreibung	295
III. Die Aktie	296
1. Allgemeines	296
2. Arten	296
3. Nennwert und Kurswert	296
4. Weitere Wertpapiere einer AG	297
IV. Das Sparbuch	297
1. Begriff	297
2. Rechtsnatur des Sparbuchs und Rechte des Sparers	297
3. Das Losungswort	298

4. Teil: Gesellschaftsrecht

1. Kapitel: Allgemeiner Teil	299
I. Begriff der Gesellschaft; Gründe für ihre Ausprägung	299
II. Rechtsquellen	300
III. Wesentliche Prinzipien	300
1. Geschlossene Zahl der Gesellschaftsformen	300
2. Gläubigerschutz	300
IV. Arten von Gesellschaften	301
1. Beispiele	301
2. Außen- und Innengesellschaft	301
3. Rechtsfähige, nicht rechtsfähige und teilrechtsfähige Gesellschaften	301
4. Kapital- und Personengesellschaften	301
5. Körperschaften und Gesellschaften iES	302
V. Die Gesellschaftsformen im Überblick	302
1. Stille Gesellschaft	302
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GesBR)	303
3. Offene Gesellschaft (OG)	303
4. Kommanditgesellschaft (KG)	304
5. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	304
6. Aktiengesellschaft (AG)	305
7. Genossenschaft	306
8. Verein	306
9. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	307
10. Europäische Gesellschaft (Societas Europaea)	307
11. Europäische Genossenschaft	308
VI. Die unterschiedlichen Regelungsbereiche	308
VII. Gesellschaftsorgane und ihre Aufgaben im Grundsätzlichen	309
2. Kapitel: Gründung	310
I. Allgemeines	310
1. Begriff der Gründung	310
2. Abschluss des Gesellschaftsvertrages	310
3. Weitere Entstehungsvoraussetzungen	311
4. Die Rechtslage vor vollständiger Entstehung	311
5. Gründungsmängel	311
II. Stille Gesellschaft und GesBR	311
III. OG und KG	312
1. Innenverhältnis	312
2. Außenverhältnis	312
IV. GmbH	312
1. Die Registrierung als konstitutiver Akt	312
2. Die wichtigsten Bestandteile der Anmeldung	313
a) Gesellschaftsvertrag	313
b) Gesellschafterliste	313
c) Verzeichnis der Geschäftsführer	313
d) Verzeichnis der Aufsichtsratsmitglieder	313
e) Nachweis der Erbringung von Einlagen	313
f) Erklärung über Firma	314
g) Steuerliche Unbedenklichkeitserklärung	314
V. AG	314
1. Die Registrierung als konstitutiver Akt	314
2. Anmeldung	314

3. Wichtige Registrierungsvoraussetzungen	315
a) Abschluss des Gesellschaftsvertrages (Feststellung der Satzung)	315
b) Übernahme der Aktien	315
c) Bestellung von Aufsichtsrat, Abschlussprüfer und Vorstand	315
d) Gründungsbericht und Gründungsprüfung	315
e) Leistung der Bareinlagen	316
f) Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung	316
4. Rechtsgeschäfte vor Registrierung	316
5. Gründungsmängel	317
a) Der Grundsatz	317
b) Nichtigkeitsgründe	317
c) Haftung für Gründungsmängel	317
3. Kapitel: Geschäftsführung und Vertretung	318
I. Allgemeines	318
1. Begriffsbestimmungen	318
2. Erwerb der Organstellung	318
II. Stille Gesellschaft	318
III. GesBR	319
IV. OG	319
1. Der Grundsatz	319
2. Mögliche Abweichungen	320
a) Geschäftsführung	320
b) Vertretung	320
3. Reichweite der Befugnisse	320
a) Geschäftsführung	320
b) Vertretung	320
4. Wegfall der Befugnis zu Geschäftsführung und Vertretung	321
5. Rechte nicht geschäftsführender Gesellschafter	321
V. KG	321
VI. GmbH	321
1. Die Organe im Allgemeinen	321
2. Der Vorstand	321
a) Zusammensetzung	322
b) Bestellung und Anstellung	322
c) Abberufung und Rücktritt	322
d) Die Geschäftsführung im Einzelnen	322
e) Die Vertretung im Einzelnen	323
3. Kontrollrechte der Gesellschafter	323
4. Haftung der Geschäftsführer	323
VII. AG	324
1. Die Organe im Allgemeinen	324
2. Der Vorstand	324
a) Zusammensetzung	324
b) Bestellung und Anstellung	324
c) Abberufung und Rücktritt	324
d) Die Geschäftsführung im Einzelnen	324
e) Die Vertretung im Einzelnen	325
3. Haftung der Vorstandsmitglieder	326
4. Kontrolle des Vorstandes	326
a) Der Aufsichtsrat	326
aa) Zusammensetzung	326
bb) Bestellung	326

cc) Organisation	326
dd) Aufgaben	327
ee) Entlohnung	327
ff) Haftung der Aufsichtsratsmitglieder	327
b) Die Hauptversammlung	327
c) Aktionärsrechte	327
5. Die Abschlussprüfer	328
4. Kapitel: Vermögen und Haftung	328
I. Allgemeines	328
1. Die zu klärenden Fragen	328
2. Die Zuordnung des Gesellschaftsvermögens	328
3. Die Haftung für Gesellschaftsschulden	329
4. Das Eigenkapitalersatzrecht	329
II. Stille Gesellschaft	330
III. GesbR	330
IV. OG	331
V. KG	332
VI. GmbH	332
1. Vermögen	332
a) Zuordnung	332
b) Schutzvorschriften	333
2. Haftung	333
VII. AG	333
5. Kapitel: Rechte und Pflichten der Gesellschafter	334
I. Allgemeines	334
1. Überblick	334
2. Gewinn- und Verlustbeteiligung	335
3. Die gesellschaftsrechtliche Treuepflicht	335
II. Stille Gesellschaft	336
1. Gewinn- und Verlustverteilung	336
2. Kontrollrechte	337
3. Betriebspflicht	337
III. GesbR	337
1. Gewinn- und Verlustverteilung	337
2. Rechnungslegung	337
3. Kontrollrechte	338
4. Nachschüsse	338
5. Konkurrenzverbot	338
IV. OG	338
1. Gewinn- und Verlustverteilung	338
a) Grundsätzliches	338
b) Kapitalanteil und Kapitalkonto	338
c) Entnahmerecht des Gesellschafters	339
d) Gewinn- und Verlustverteilung im Einzelnen	339
2. Kontrollrechte	339
3. Nachschüsse	339
4. Konkurrenzverbot	340
V. KG	340
1. Rechte und Pflichten der Komplementäre	340
2. Rechte und Pflichten des Kommanditisten	340
a) Gewinn- und Verlustverteilung	340

b) Kontrollrechte	341
c) Nachschüsse	341
d) Konkurrenzverbot	341
VI. GmbH	341
1. Individualrechte	341
a) Gewinn- und Verlustbeteiligung	341
b) Kontrollrechte	341
c) Nachschüsse	342
d) Stimmrechte	342
e) Bezugsrechte	343
2. Minderheitenrechte	343
3. Die Generalversammlung	343
a) Aufgaben	343
b) Einberufung	343
c) Beschlussfassung	344
d) Beschlussmängel	344
4. Pflicht zur Einzahlung der Stammeinlage	345
VII. AG	346
1. Individualrechte	346
a) Grundsätzliches	346
b) Gewinn- und Verlustbeteiligung	346
c) Kontrollrechte	347
d) Stimmrechte	347
e) Bezugsrechte	347
2. Minderheitenrechte	347
3. Die Hauptversammlung	348
a) Aufgaben	348
b) Einberufung	348
c) Teilnahme und Leitung	348
d) Beschlussfassung	349
e) Beschlussmängel	349
4. Zahlungspflichten der Aktionäre	350
6. Kapitel: Vertragsänderungen (insbesondere Gesellschafterwechsel und Kapitaländerungen)	350
I. Allgemeines	351
1. Vertragsänderungen	351
2. Der Gesellschafterwechsel im Besonderen	351
II. GmbH	352
1. Grundsatz	352
2. Gesellschafterwechsel	352
3. Kapitalerhöhung	353
a) Begriff und Zweck	353
b) Beschlusserfordernisse	353
c) Bezugsrechte	353
4. Kapitalherabsetzung	354
III. AG	354
1. Grundsatz	354
2. Gesellschafterwechsel	354
a) Prinzipielles	354
b) Inhaberaktien	355
c) Namensaktien	355
d) Eigene Aktien	355

e) Öffentliche Übernahmeangebote	355
f) Aktienoptionen	356
3. Kapitalerhöhung	357
a) Ordentliche Erhöhung	357
b) Bedingte Erhöhung	357
c) Ermächtigung des Vorstandes	357
d) Kapitalberichtigung	358
4. Kapitalherabsetzung	358
a) Grundsätzliches	358
b) Ordentliche Herabsetzung	358
c) Vereinfachte Herabsetzung	358
d) Einziehung von Aktien	359
7. Kapitel: Beendigung und Umgestaltung der Gesellschaft	359
I. Allgemeines	359
1. Die Problemkreise	360
2. Auflösung des Gesellschaftsverhältnisses	360
3. Änderung der Rechtsform	361
II. Stille Gesellschaft	361
1. Grundsätzliches	361
2. Auflösungsgründe	361
3. Auseinandersetzung	361
III. GesBR	362
1. Vertragsbeendigung	362
2. Abwicklung	363
IV. OG	363
1. Vertragsbeendigung	363
2. Fortsetzungsvereinbarungen	364
3. Rechtsformänderungen	364
4. Abwicklung	365
a) Grundsätzliches	365
b) Liquidationsfirma und Liquidatoren	365
c) Vermögensverteilung	365
d) Vollbeendigung der OG	366
V. KG	366
VI. GmbH	366
1. Auflösung	366
2. Abwicklung	367
3. Verschmelzung und Umwandlung	367
a) Begriffe	367
b) Verschmelzung	368
c) Rechtsformändernde Umwandlung	368
4. Spaltung	368
VII. AG	368
1. Auflösung	368
2. Abwicklung	368
a) Grundsätzliches	368
b) Geschäftsführung und Vertretung	369
c) Gläubigerschutz	369
d) Verteilung des restlichen Vermögens	369
e) Vollbeendigung	369
f) Fortsetzung	369
3. Verschmelzung	370

4. Umwandlung	370
5. Spaltung	370
8. Kapitel: Konzerne und sonstige Unternehmensverbindungen	370
I. Allgemeines	370
II. Der Konzern	371
1. Der Begriff	371
2. Gesetzliche Regelungen	371
III. Sonstige Unternehmensverbindungen	371
5. Teil: Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht	
1. Kapitel: Allgemeines	373
I. Die Problembereiche	373
II. Rechtsquellen	373
2. Kapitel: Wettbewerbsrecht	374
I. Zweck und Rechtsquellen	374
II. Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)	374
1. Die Generalklausel des § 1 Abs 1 UWG	374
a) Tatbestand	374
b) Wichtige Fallgruppen	375
c) Rechtsfolgen	375
2. Wichtige Konkretisierungen und Sondertatbestände	375
a) Irreführende Geschäftspraktiken	375
b) Aggressive Geschäftspraktiken	376
c) Vergleichende Werbung	376
d) Zugaben	376
e) Bestechung	377
f) Verletzung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen	377
3. Zivilrechtliche Folgen von UWG-Verstößen	377
a) Schadenersatz	377
b) Unterlassung	377
c) Beseitigung	378
d) Rechte des Vertragspartners	378
4. Ausverkäufe	378
III. Das PreisG	378
IV. Das Preisauszeichnungsg	378
V. Das ÖffnungszeitenG	379
VI. Das NahversorgungsG	379
3. Kapitel: Kartellrecht	380
I. Zweck und Rechtsquellen des Kartellrechts	380
II. Grundkonzeption	380
III. Ausnahmen vom Kartellverbot	381
1. Verbraucherbeteiligung	381
2. Bagatellkartelle	381
3. Weitere Ausnahmen	382
IV. Weitere kartellrechtlich relevante Tatbestände	382
1. Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	382
2. Zusammenschlüsse	382
3. Vertikale Vertriebsbindungen	383

V. Rechtsfolgen von Kartellrechtsverstößen	383
VI. Europäisches Kartellrecht	384
4. Kapitel: Markenrecht	384
I. Rechtsquellen; Begriff und Zweck einer Marke	384
II. Wichtige Arten der Marke	385
1. Wortmarke	385
2. Bildmarke	385
3. Ziffernmarke	385
4. Kombinierte Marken	385
5. Verbandsmarken	385
6. Geographische Angaben und Ursprungsbezeichnungen	385
III. Entstehung des Markenrechts (Registrierung)	385
IV. Registrierungshindernisse	386
V. Inhalt des Markenrechts	386
VI. Schutzdauer	387
VII. Übertragung	387
VIII. Löschung	387
IX. Europäisches Markenrecht	387
5. Kapitel: Musterrecht	388
I. Rechtsquelle; Begriff und Zweck des Musters	388
II. Entstehung des Musterrechts	388
1. Anmeldung und Registrierung	388
2. Neuheit und Eigenart	389
III. Inhalt und Schutz des Musterrechts	389
IV. Schutzdauer	389
V. Übertragbarkeit und Vererblichkeit	389
6. Kapitel: Patentrecht	389
I. Rechtsquellen; Begriff und Zweck des Patents	390
II. Die Erfindung	390
1. Abgrenzung zu Entdeckungen und Ideen	390
2. Neuheit	390
3. Nicht patentierbare Erfindungen	391
4. Patentwürdigkeit	391
5. Die Dienstleistung	391
III. Gewerbliche Anwendbarkeit	392
IV. Sach- und Verfahrenspatent	392
V. Erwerb des Patentrechts	392
1. Anmeldung	392
2. Weiteres Verfahren	392
3. Patenterwerb	392
VI. Inhalt des Patentrechts	393
1. Grundsätzliches	393
2. Einschränkungen	393
VII. Schutz des Patentrechts	393
VIII. Übertragung und Vererbung; Lizenz	393
IX. Erlöschen	394
X. Gebrauchsmusterschutz	394

7. Kapitel: Urheberrecht	394
I. Rechtsquelle; Zweck des Urheberrechts	394
II. Das Werk als Schutzobjekt	395
1. Begriff	395
2. Arten	395
III. Der Urheber	395
IV. Das subjektive Urheberrecht	396
1. Entstehung und Reichweite	396
2. Inhalt	396
a) Verwertung	396
b) Urheberpersönlichkeitsrecht	397
c) Ansprüche bei Verletzung	397
d) Urheberschutz und Leistungsschutz	397
3. Übertragbarkeit und Vererblichkeit	398
V. Werknutzungsrecht und Werknutzungsbeurteilung	398
VI. Schutzfristen	398

6. Teil: Rechtsdurchsetzung

1. Kapitel: Allgemeines	399
I. Gründe und Zwecke staatlicher Verfahren	399
II. Arten staatlicher Verfahren	400
2. Kapitel: Der Zivilprozess	400
I. Der klassische Zivilprozess	401
1. Begriff und Verfahrensziele	401
2. Rechtsquellen	401
3. Zuständigkeiten	401
4. Das Verfahren erster Instanz	402
5. Die einstweilige Verfügung	403
6. Rechtsmittel	403
7. Wirkungen der rechtskräftigen Entscheidung	404
II. Sonderverfahren	404
III. Vorabentscheidungsverfahren	405
IV. „Private“ Gerichtsbarkeit (Schiedsgerichte)	405
V. Mediation	406
3. Kapitel: Zwangsvollstreckung (Exekution)	406
I. Verfahrensziele	407
II. Rechtsquellen	407
III. Verfahrensablauf	407
IV. Vollstreckungshindernisse	408
4. Kapitel: Insolvenz	409
I. Begriffe und Arten	409
1. Grundsätze	409
2. Sanierungsverfahren und Konkursverfahren	410
3. Insolvenzprävention	410
II. Rechtsquellen	410
III. Konkursverfahren	410
1. Voraussetzungen und Ablauf	410
2. Grundsätze	411
3. Wirkungen der Konkurseröffnung	412

4. Konkursbeendigung	413
5. Einzelfragen	413
a) Anfechtung	413
b) Insolvenzentgeltsicherung	414
6. „Privatkonkurs“	414
IV. Sanierungsverfahren	415
1. Voraussetzungen	415
2. Sanierungsplan	415
3. Grundsätze	416
V. Reorganisationsverfahren	417
 7. Teil: Internationale Beziehungen 	
1. Kapitel: Allgemeines	419
2. Kapitel: Internationales Privatrecht	419
I. Begriff und Rechtsquellen	419
II. Zweck	420
III. Prinzipien	420
3. Kapitel: Internationale Übereinkommen und Verträge sowie Europäische Verordnungen	421
I. Aktuelle Tendenzen	421
II. Wirtschaftlich bedeutsame Übereinkommen	422
1. UN-Kaufrecht	422
2. Transportrecht	422
3. Weitere Übereinkommen	422
III. Ausgewählte Europäische Verordnungen	423
Sachregister	425